

SCHLAGZEILE

// der guntramsdorfer bürger bewegung



No. 1 // Jänner 2015

01 Guntramsdorf hat die Wahl

// Änderung jetzt
// am 25. Jänner 2015

02 Leitlinien 2003 erfüllt?

// wer lässt sein Rathaus verfallen?
// Bürgerbeteiligung ernst gemeint?

03 Zukunftsweisende Finanzpolitik?

// Familiensilber verpfändet
// Zeit zur Änderung

04 neues Team für Guntramsdorf

// mit Kompetenz und Qualifikation
// Verbesserungen mit Bürgerbeteiligung



„Änderung jetzt!“, bevor es weiter in die falsche Richtung geht.

Hoch und mächtig verstellen die schon seit 1 Jahr zur Hälfte leer stehenden Plattenbauten das Ortszentrum. Die gbbÖVP war und ist gegen dieses Projekt, weil hier nicht nach Bedarf geplant wurde. Die Bestätigung haben wir leider jetzt. Und die Mehrheitspartei hat für diese Misere offenbar keine Lösungen. Hätten wir nur gebaut, was Guntramsdorf wirklich braucht, sähe das Zentrum weit besser aus.

GUNTRAMSDORF HAT DIE WAHL

Alle fünf Jahre wird die Zusammensetzung des Gemeinderates neu gewählt. Das Ergebnis ist richtungsweisend und hat großen Einfluss auf die zukünftige Entwicklung Guntramsdorfs.

// Warum eine „Änderung jetzt!“ so wichtig ist
Berücksichtigt man alle angemeldeten Bewohner, hat Guntramsdorf seine Einwohnerzahl in den letzten 20 Jahren von rund 6.000 auf rund 10.000 erhöht. Diesen Zuzug verdankte Guntramsdorf seiner hohen Lebensqualität, seinem Charakter eines Weinbauortes, der guten Nah-Versorgung und der guten Anbindung zur Großstadt Wien. Trotzdem führte die Politik der Mehrheitspartei gerade in der letzten Legislaturperiode dazu, dass Guntramsdorf dabei ist, seine Identität zu verlieren.

Noch funktionieren die Straßenbeleuchtung, die Entsorgung und der Service auf der Gemeinde. Wie lange wir uns Investitionen in den Straßenbau leisten werden können, bleibt abzuwarten. Im Voranschlag 2015 wird die Absicht bekundet, zweckgebundene Fördermittel des Landes für Bildung (Schulen, Kindergärten) zweckwidrig dafür einzusetzen. Zur Gestaltung des Rathausplatzes ist jedenfalls gar kein Geld mehr vorhanden.

Mir tut das weh, wenn ich mir vorstelle, wie unser Guntramsdorf bei dieser Entwicklung in 10 Jahren aussehen wird. Deshalb stelle ich mich mit meinem Team zur Wahl. Meine Erfahrungen mit Gemeindepolitik sowie die Kompetenz der Kandidaten der gbbÖVP um mich, machen mich zuversichtlich, dass wir etwas zur Sicherung von Guntramsdorfs Zukunft beitragen können.

„Es muss etwas für die Erhaltung der Identität und des unvergleichlichen Charakters unseres Weinortes geschehen!“

Die Entscheidung dazu treffen Sie mit dem Stimmzettel. Nehmen Sie Ihr Recht in Guntramsdorf mitzubestimmen wahr und gehen Sie am 25. Jänner 2015 zur Wahl.



Ing. Werner Deringer lebt seit 8 Jahren in Guntramsdorf mit seiner Frau Mag. Christina und hat aus zwei Ehen eine 17 jährige Tochter und zwei Söhne im Alter von 4 und 2 Jahren.

Ing. Werner Deringer



DAS WAREN DIE LEITZIELE 2003 FÜR GUNTRAMSDORF

Aus der Dorf und Stadterneuerung 2003



LIG
Lebensqualität
in Guntramsdorf

Home

Aktivitäten

Chronik

Dorferneuerung

Stadterneuerung

Funktionäre

Kontakt

Links

s'Ort

Sponsoren

Dorf- und Stadterneuerung

Leitziele einer künftigen Entwicklung von Guntramsdorf

1. Verkehrsberuhigung in Guntramsdorf (Verkehrskonzept!)
2. Erhaltung und Verbesserung der bestehenden Grünflächen, Teiche und Auen
3. Verschönerung des Ortsbildes
4. Verschönerung der Einfahrts- und Durchfahrtsstraßen
5. Ausbau der Radwege und deren Vernetzung (auch regional)
6. Nahversorgung im Ort sichern (Schulen, Ärzte, Lebensmittelgeschäfte, Kleingewerbe etc)
7. Ökologische Firmenansiedlung fördern (die keine weiteren LKW-Zufahrten auslöst!)
8. Errichtung, Instandhaltung und Betreuung von Sport- und Spielplätzen
9. Gemeinschaftsfördernde Aktivitäten zwischen allen EinwohnerInnen, sowie Jugend und Senioren organisieren
10. Vereinsaktivitäten zur Belebung der Ortsgemeinschaft vernetzen und unterstützen
11. Förderung einer bürgernahen Verwaltung
12. Unterstützung von Kultur- und Bildungsmaßnahmen
13. Einsatz der Neuen Medien fördern

„Guntramsdorf sieht seine Zukunft als Wohnort mit hoher Lebensqualität, mit einer lebendigen Heurigenkultur und als attraktiver Wirtschaftsstandort.“

<http://www.marktplatz-moedling.at/lig/>

WER LÄSST SEIN RATHAUS VERFALLEN?

// Denken Sie an das bisherige eigene Rathaus, das vom Architekten Adi Straitz geplant und unter Bürgermeister Mokra vor 35 Jahren gebaut wurde. Im grünen Rathauspark war es mit dem weiträumigen Vorplatz ein Zentrum des Ortes für Feste wie Adventmarkt, Maibaumaufstellen und Stände bei verschiedenen Anlässen. Da gab es einen echten Plenarsaal mit Publikums-Galerie und nicht nur einen ärmlichen Besprechungsraum, wo interessierte Zuhörer kaum Platz finden.

Warum haben die Verantwortlichen keine Investitionen in eine ordnungsgemäße Erhaltung, wärmetechnische Sanierung sowie in eine zeitgemäße Adaptierung des Gebäudes getätigt?

Die sogenannte „schlechte Bau Substanz“, die sich die Rathausgewaltigen beständig ließen, war somit hausgemacht. Die guntramsdorfer Bürgerbewegung // der Volkspartei forderte ein Zweitgutachten, das jedoch im Gemeinderat ohne Begründung abgelehnt wurde.

Verwahrlosung mit System?

// Zur Rettung des Budgets verkaufte Bürgermeister Sonnweber 2009 überstürzt die Hälfte des Rathausplatzes an eine Tochterfirma der PORR. Damit begann eine Serie von Entscheidungen, die alle zum Schaden für Guntramsdorf wurden.

// Ein äußerst niedriger Grundpreis, der heute noch Kopfschütteln auslöst. Der gleiche Gutachter befand 2009 für das Rathaus-Grundstück im Zentrum rund € 300,00/m², 2014 für ein Grundstück Kirchengasse rund € 800,-/m² als angemessen???

// Der Bebauungsplan wurde nachträglich an die Wünsche des Käufers angepasst.

// Die Plattenbauten passen nicht in den Ortskern.

// Die Entscheidung zum Abriss des Guntramsdorfer Rathauses nach 35 Jahren.



Werner Deringer und Adi Straitz fanden den Eingang des alten Rathauses einladend.

// ein Mietvertrag, der Guntramsdorf für 19 Jahre verpflichtet, monatlich € 43.000,- Miete aufzubringen – da haben sich die Herren, die das verschuldet haben, bereits lange aus ihrer Verantwortung verabschiedet.

Bürgerbeteiligung – ernst gemeint?

Wurden Sie je zu diesen Entscheidungen, die doch sicher wichtig waren, befragt?

Zur Bürgerbefragung kam es ja erst, als eine Bürgerinitiative über 1.000 Unterschriften dafür gesammelt hatte. Für Ideen zur Gestaltung des Platzes nach Abriss des Rathauses sollten dann doch die Bürger eingebunden werden. Dazu holte man sich professionelle Unterstützung, die rund € 50.000,- kostete. Doch was ist der Gegenwert dafür?

Motivierte Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer lieferten 1.200 gute Ideen. Den Rathaus-

Auf Betreiben des Vereins „Lebensqualität in Guntramsdorf“ (LIG) trat die Gemeinde 2003 der Landesstelle Dorferneuerung bei. Zum Erhalt von Förderungen musste unter Beteiligung der Bevölkerung ein Leitbild erstellt werden.

Die Leitsätze dazu wurden auch entwickelt und formuliert. Sie wurden vom Gemeinderat beschlossen und sind bis heute gültig!

Daher ist wohl die Frage erlaubt: Welchen der ersten 5 Punkte hat unsere Gemeinderregierung in den letzten 12 Jahren umgesetzt?

Die bisherige Mehrheitspartei hatte ihre Chance, sie hat sie nicht genutzt!

Darum „Änderung jetzt!“, bevor es weiter in die falsche Richtung geht.



verantwortlichen war von Anfang an klar, dass sie durch ihre schuldensteigernde Finanzpolitik keinerlei finanziellen Spielraum mehr hatten irgendwas Substantielles umzusetzen. Enttäuscht müssen die Teilnehmer an diesem Projekt zur Kenntnis nehmen, der Großteil der guten Vorschläge wird gestrichen. ☹

ZUKUNFTSWEISENDE FINANZPOLITIK?

Wie schafften es die seit Jahrzehnten Regierenden, dass unsere Kassen so leer sind? Wir erhalten aufgrund der Einwohnerzahl Bedarfszuweisungen des Landes NÖ, fallweise auch noch zusätzliche Kommuneinnahmen (2014: € 5,3 Mio) und trotzdem hat sich unser Schuldenstand in den letzten 20 Jahren verfünffacht. Wir halten heute bei mehr als € 60 Mio, da fallen auf eine dreiköpfige Familie rund € 18.000,-. Das muss ja wohl auch einmal zu-

rückbezahlt werden? Diese Verpflichtung bürdete man einfach unseren Enkeln und Urenkeln auf.

Guntramsdorfs Familiensilber

Jede Gemeinde hat Grundstücke und Gebäude, die öffentlich genutzt werden im Eigentum. Damit wir unsere laufenden Rückzahlungs- und Zahlungsverpflichtungen überhaupt noch erfüllen können, wählte die Mehrheitspartei eine höchst komplizierte, intransparente und superteure

Finanzkonstruktion. Liegenschaften der Gemeinde (restlicher Rathausplatz, Feuerwehr, 2 Volksschulen, 2 Kindergärten, Taborpark, Windradteich, Barockpavillon) wurden an eine Gesellschaft, die der Kontrolle des Gemeinderates entzogen wurde, verkauft. Für die Refinanzierung verpfändet diese sie für 30 Jahre. Die genaue Konstruktion erklären wir Ihnen gerne jederzeit mündlich, sie sprengt hier den Rahmen. Fazit: das Familiensilber ist weg! ☹



Rathausplatz mit Rathaus Wert: € 3,4 Mio



Feuerwehr Wert: € 0,75 Mio



Volksschule I Wert: € 1,8 Mio



Volksschule II Wert: € 5,14 Mio



Kindergarten IV Rohrgasse Wert: € 1,25 Mio



Taborpark Wert: € 1,38 Mio



Musikheim Wert: € 0,61 Mio



Windradteich Wert: € 8 Mio



Barockpavillon Wert: € 0,58 Mio

ZEIT ZUR ÄNDERUNG

Martin Kowatsch
Gemeindeparteiobmann der gbbÖVP



Am Rathausviertel sieht die Bevölkerung mehr und mehr die Ergebnisse der bisherigen selbstgerechten Führung unserer Gemeinde. Je mehr die Menschen von uns, oft in Einzelgesprächen, über das Ausmaß der fatalen Schuldenpolitik der bisherigen Rathausgewaltigen erfahren, desto aufgebracht werden sie. „Das habe ich nicht gewusst!“, „Das müsst ihr allen sagen!“ wird uns dann aufgetragen.

Darum bin ich überzeugt, es ist Zeit zur Änderung.

Viele trauen unserem Bürgermeisterkandidaten Werner Deringer die Sanierung Guntramsdorfs zu.

Natürlich kann er keine Wunder wirken. Aber er ist nicht allein, er hat ein wirklich tolles Team. Jedem einzelnen liegt unser Guntramsdorf am Herzen, jeder ist bereit, dafür Zeit aufzuwenden und die eigenen Fähigkeiten einzubringen. Und es gibt eine Vieles, das verbessert werden kann.

Werner Deringer kann das!

Mit Ihrer Stimme!
Am Sonntag, 25. Jänner 2015

gbbÖVP

WERNER DERINGER UND SEIN TEAM FÜR GUNTRAMSDORF

guntramsdorfer bürger bewegung // der volkspartei



1. Reihe: Stephan Polleres, GR Maria Pollinger, GR Claudia Kantner, Carina Matejcek, gfGR Martin Kowatsch, Martin Konorsa
2. Reihe: GR Kurt Matejcek, GR Philipp Steinriegler, Werner Deringer, GR Ludwig Hofstädter
3. Reihe: GR Heinz Erhart, Markus Kaiblinger, Hans Georg Kriegl, gfGR Herbert Loidolt, Mag. Stephan Waniek,
Die vollständige Kandidatenliste finden Sie unter: www.gbbövp.at

Im Team der guntramsdorfer bürger bewegung // der volkspartei sind viele Talente und Kompetenzen gebündelt. Vom Studenten bis zum Senioren, von der Lehrerin bis zur Juristin, vom Weinbauer bis zum Baudirektor reichen die Biografien.

Es sind Menschen, die gelernt haben, mit Geld sorgsam umzugehen. Sie haben vielfach Kinder und sogar Enkel, für die sie Verantwortung tragen.

Es fiel ihnen gar nicht ein, diese leichtfertig zu belasten!

Es sind Menschen, die einander Wertschätzung entgegenbringen und auch eine gegensätzliche Meinung des anderen hören wollen. Menschen, für die das Wort Mitbestimmung selbstverständlich ist.

gbbÖVP – Ihr neues Team für Guntramsdorf



IMPRESSUM

Martin Kowatsch
gbb – guntramsdorfer bürger bewegung // der volkspartei
Kirchengasse 14 // 2353 Guntramsdorf

WIR WOLLEN

unter Einbindung der Guntramsdorferinnen und Guntramsdorfer

Geordnete Finanzen

- // unsere **Jugend vor** noch höheren **Schulden schützen**
- // **Schulen und Bildung fördern** ohne einer ungewissen Finanzierung durch Dritte
- // die **Leerstände im Ortszentrum** durch ein gezieltes Bewerben **beleben**
- // **Kosten** der Gemeinde auf Wirtschaftlichkeit **prüfen**

Lebensraum für Generationen

- // in den Ortszentren **Räume und Plätze für Jugend und junge Menschen** schaffen, die ihren Bedürfnissen entsprechen und gutnachbarliche Beziehungen erlauben
- // unseren Senioren die notwendige **Sicherheit in Ihrer Mobilität** geben
- // einen **gesicherten Übergang über die Badner Bahn und die B17** schaffen und keine unüberbrückbaren Hindernisse im Zugang zu unseren Naherholungsgebieten
- // gemeinsam ein **Ortszentrum schaffen**, das den Guntramsdorfer/innen Freude bereitet, ihnen gehört und eine **Kommunikationsfläche für Jung und Alt bietet**

Wohnen im Ortszentrum

- // ein vorausschauendes **Entwicklungskonzept** für unseren Ort
- // einen **Bebauungsplan** der die Bedürfnisse der hier wohnenden Menschen berücksichtigt und den unvergleichlichen Dorfcharakter eines Weinbauortes erhält
- // **Bebauungsbestimmungen**, die Rechtssicherheit für Eigentümer, Bauherrn und Nachbarn sowie Investoren im gleichen Ausmaß bieten
- // **leistbaren Wohnraum** für Generationen sichern